

# Pressemappe

---

*Der Baden-Badener Kosmetikhersteller Sweat-off ist spezialisiert auf so genannte Antitranspirante, die im Unterschied zum Deodorant bereits die Entstehung von Schweiß und Geruch minimieren. Der Hautarzt, Allergologe und Naturheilexperte Prof. Dr. med. Raulin von der Universität Heidelberg und Greifswald entwickelte seine persönliche Rezeptur für hochwirksame Antitranspirante, die effektiv und gut verträglich starke Schweißbildung und damit Körpergeruch vermeiden.*

Sweat-off GmbH  
Hammweg 9  
76549 Hügelsheim / Baden-Baden  
Deutschland  
Fon +49 (0) 7229 69911-0  
Fax +49 (0) 7229 69911-22  
info@sweat-off.com  
www.sweat-off.com

## Sweat-off Antitranspirante hochwirksam gegen Schweißbildung

Hügelsheim / Baden-Baden (PM). Schwitzen ist ein gesunder und notwendiger Vorgang des menschlichen Körpers und dient der Temperaturregelung. Aber starkes Schwitzen bringt mehr Flüssigkeitsverlust als überhaupt einen Kühlungseffekt. Außerdem stören starker Schweißgeruch und große dunkle „Wasserflecken“ auf der Kleidung. Weil hier oftmals Deodorants und herkömmliche Antitranspirante versagen, greifen immer mehr Verbraucherinnen und Verbraucher zu speziellen hochwirksamen Antitranspiranten. Das sind Schweiß hemmende Mittel, die vor stärkerer oder dauerhafter Schweißbildung und Geruchsbelästigung schützen: Ein dünner Film aus Aluminiumsalzen verengt die Schweißdrüsen und reduziert die Schweißbildung auf ein natürliches Maß.

Der Hautarzt Prof. Dr. med. Raulin empfiehlt bei starker Schweißbildung die Verwendung spezieller hochwirksamer Antitranspirante. Unter der Marke Sweat-off werden seit 2006 nach seiner Rezeptur hochwertige und speziell gegen starkes Schwitzen entwickelte Antitranspirante angeboten. Die Rezepturen des Allergologen und Naturheilkundler der Universität Heidelberg und Greifswald haben sich in der Praxis bei zahlreichen Anwendern bewährt. Sweat-off ist hochwirksam gegen unangenehme Schweißbildung und bei gesunder Haut gut verträglich – ob an Achseln, Armen, Beinen, Rücken, Händen und Füßen. Denn neben dem Wirkstoff Aluminiumchlorid unterstützen pflegende Substanzen wie hochgereinigtes Wasser und pflanzliche Zellulose die Verträglichkeit von Sweat-off Antitranspiranten. Ohne Alkohol, Parfüm, Farbstoffe und Konservierungsmittel ist das Mittel von Prof. Dr. med. Raulin für Frauen und Männer gleichermaßen geeignet. Sweat-off

### Geschäftsführer:

Roland Freyler  
Dipl.-Betriebswirt (BA)  
Amtsgericht Mannheim  
HRB 700878  
USt.IdNr. DE 248 518 181

### Bankverbindung:

Deutsche Bank Karlsruhe  
BLZ 660 700 24  
Konto 10 22 20 100

### Auslandüberweisungen:

SWIFT / BIC DEUT De DB 660  
IBAN DE22 6607 0024 0102 2201 00

Antitranspirante sind in Apotheken, ausgewählten Kosmetik-Instituten und im Internet bei verschiedenen Onlineshops erhältlich oder direkt beim Hersteller unter: [www.sweat-off.com](http://www.sweat-off.com)

## Anwendung und Vorteile von speziellen Antitranspiranten gegen starkes Schwitzen

Während Deodorants den Schweißgeruch mit Alkohol und Parfüm überdecken, bieten Antitranspirante tatsächlichen Schutz davor, dass Schweiß und Geruch überhaupt entstehen: sie reduzieren die Schweißbildung auf ein natürliches Maß. Das bedeutet, dass die Haut zwar weiterhin etwas Schweiß bildet – aber kaum spürbar und in deutlich geringerer Menge. Die Folge ist, dass die wenige Feuchtigkeit schneller verdunsten kann und Bakterien einen Teil ihrer Nährstoffe entzogen wird, was schließlich die Geruchsbildung minimiert. Diese Wirkung ist nachhaltig über mehrere Tage oder länger spürbar: weniger Feuchtigkeit und weniger Geruchsbelästigung.

Nach dem Auftragen lösen sich die Inhaltsstoffe des Antitranspirants auf der warmen Haut. Die enthaltenen Aluminiumsalze bilden einen Film, der sich über die Poren legt und die Schweißdrüsen an ihrer Oberseite verengt. Auf diese Weise wird an den behandelten Hautflächen die Schweißbildung deutlich reduziert. Uneffektiver Flüssigkeitsverlust ohne Temperaturregelung des Körpers wird vermieden. Der Körper kann wieder an Regionen schwitzen, die vermehrt Kühlungseffekt bringen.

Herkömmliche Antitranspirante sind bei stärkerer Schweißbildung und Geruchsbelästigung überfordert. Hier helfen hingegen hochwirksame Antitranspirante mit ihren speziell abgestimmten Rezepturen. Nur diese minimieren tatsächlich auch vermehrte Schweißbildung und Geruchsbelästigung. Die speziellen Rezepturen der hochwirksamen Antitranspirante machen eine besondere Anwendung nötig. Denn anders als Deodorants und herkömmliche Antitranspirante müssen sie gezielt und dünn aufgetragen werden und über Nacht einwirken. Nur auf diese Weise ist der Langzeitschutz gegen Schweißbildung und Geruchsbelästigung gewährleistet. Insofern ist nicht allein der Wirkstoff Aluminiumchlorid entscheidend, sondern auch richtige Balance der gesamten Inhaltsstoffe. Für tatsächlichen Langzeitschutz sollten Verbraucherinnen und Verbraucher deshalb auf den Beipackzettel achten, der die besondere Anwendungsweise beschreibt.

Anders als Deodorants und ein herkömmliches Antitranspirant muss das hochwirksame Sweat-off nicht täglich oder mehrmals am Tag aufgetragen werden. Es genügt eine kurze „Eingewöhnungsphase“ von drei bis vier Anwendungen. Anschließend genügt eine Wiederholung nur noch bei Bedarf wenn es nötig ist zum Beispiel nach ein bis zwei Wochen. Wegen des hohen Langzeitschutzes ist die Anwendung von hochwirksamem Antitranspirant weniger häufig und eher selten nötig. Die ersten Male genügt es, an maximal drei bis vier Abenden vor dem Schlafengehen das Mittel auf die frisch gewaschene und trockene Haut

gezielt und dünn aufzutragen. Danach sollte das hochwirksame Antitranspirant über Nacht einwirken. Der gewünschte Trockeneffekt hält über einige Tage oder sogar Wochen an.

Im Gegensatz zum Deo kann das hochwirksame Antitranspirant Sweat-off nicht nur unter den Achseln zum Einsatz kommen, sondern auch am Rücken oder an den Armen, Beinen und nun auch an Händen und Füßen. Als Nebenwirkung kann es hin und wieder leicht kribbeln und jucken. Deshalb sollte zum Beispiel frisch rasierte Haut einige Zeit ruhen können, bevor das Antitranspirant aufgetragen wird. Anschließend genügt die wiederholte Anwendung, wenn die Wirkung des Antitranspirants nachlässt. Das kann nach einigen Tagen oder wenigen Wochen sein – je nach Witterung und persönlichen Umständen.

Die hochwirksamen Sweat-off Antitranspirante sind nach der speziellen Rezeptur von Prof. Dr. med. Raulin entwickelt. Diese Schweiß hemmenden Mittel kombinieren Aluminiumsalze mit hochwertigen pflegenden Substanzen wie pflanzliche Zellulose und hochgereinigtes Wasser, was die gewünschte Wirkung gewährleistet und die Verträglichkeit sichert. Auf diese Weise bieten Sweat-off Antitranspirante spürbaren Langzeitschutz vor Schweißbildung und Körpergeruch. Das bestätigen zahlreiche Verbraucherinnen und Verbraucher seit der Produkteinführung im Jahr 2006.

## Sweat-off Antitranspirant Produkte gegen verstärktes Schwitzen verwenden



**Sweat-off Roll-on** ist ein hochwirksames Antitranspirant gegen verstärktes Schwitzen, das die Schweißbildung auf ein natürliches Maß reduziert. Die spezielle Rezeptur von Prof. Dr. med. Raulin kombiniert den Wirkungsstoff Aluminiumchlorid mit gut verträglichen und pflegenden Inhaltsstoffen wie pflanzlicher Zellulose und hochgereinigtem Wasser. Die Kombination der Essenzen und ihre Dosierungsmengen gewährleisten die Wirkung, den Langzeitschutz und die gute Verträglichkeit, wie

zahlreiche Anwender seit 2006 in der Praxis bestätigt haben. Das Antitranspirant wird vorwiegend gegen die Schweißbildung an Achseln, Stirn, Rücken, Brust, Armbeugen und Kniekehlen verwendet. Wie bei allen Sweat-off Antitranspiranten wird der Roll-on abends vor dem Schlafengehen hauchdünn auf die saubere, trockene und intakte Haut aufgetragen. Um die Wirkung zu steigern, kann gegebenenfalls Körperbehaarung entfernt werden. Jedoch sollte man bei frisch rasierter Haut einen Tag warten und erst am nächsten Abend mit der Anwendung beginnen. Das Mittel sollte vor dem Ankleiden gut eingezogen sein. Beim ersten Mal die Anwendung an bis zu vier Abenden wiederholen und pausieren, sobald sich der gewünschte Trockeneffekt einstellt. Anschließend genügt es, nur noch bei Bedarf einmal das Antitranspirant abends aufzutragen. Denn der gewünschte Trockeneffekt hält über einige

Tage oder sogar Wochen – je nach persönlicher Situation und Witterung. Damit bietet Sweat-off Roll-on zuverlässigen Langzeitschutz vor Schweiß und Körpergeruch. Ab dem Morgen nach der Anwendung kann die Haut wie üblich mit Wasser und Seife gewaschen werden. Deodorants oder herkömmliche Antitranspirante werden nicht mehr benötigt, können aber zum Beispiel wegen des angenehmen Geruchs oder aus Gewohnheit weiter verwendet werden. Auch die Anwendung von Parfüm ist möglich, weil Sweat-off Antitranspirant selbst weder Alkohol noch Duftstoffe enthält. Der Sweat-off Roll-on mit 50ml Inhalt hält je nach Anwendung bis zu einem Jahr. Das Antitranspirant ist **ohne** Alkohol, Farbstoffe, Parfüm und Konservierungsmittel und eignet sich für Männer und Frauen gleichermaßen.



**Sweat-off Dry-Pads** hat Prof. Dr. med. Raulin vor allem für „mobile“ Menschen entwickelt, die oft und viel auf Reisen sind. Die Vliestücher minimieren Schweißbildung hochwirksam auf ein natürliches Maß. Dabei eignet sich das Antitranspirant wegen seiner geringen Größe gut für die Anwendung unterwegs. Die getränkten Vliestücher enthalten die bewährten Wirkstoffe und Pflegesubstanzen von Sweat-off und sind im kleinen, dünnen Frischepack

leicht zu transportieren. Die Anwendung entspricht wie bei dem Roll-on: Abends vor dem Schlafengehen das Dry-Pad aus der Packung nehmen, bei Bedarf entfalten und damit ein Mal sanft und gezielt über die saubere, trockene und intakte Haut streichen – zum Beispiel an Achseln, Stirn, Rücken, Brust, Armbeugen oder Kniekehlen. Zur gesteigerten Wirkung können gegebenenfalls Haare entfernt werden. Allerdings sollte frisch rasierte Haut mindestens 24 Stunden vor der Anwendung ruhen. Das Mittel sollte vor dem Ankleiden gut eingezogen sein, damit der Kontakt mit Kleidung vermieden wird. Ab dem nächsten Morgen kann die Haut wie üblich mit Wasser und Seife gewaschen werden. Beim ersten Mal kann eine dreimalige Wiederholung der abendlichen Anwendung nötig sein. Sobald der gewünschte Trockeneffekt erreicht ist, kann die Anwendung pausieren und braucht erst bei Bedarf wieder aufgenommen zu werden. Die Langzeitwirkung von Sweat-off Dry-Pads hält über einige Tage oder sogar Wochen an. Bei erneutem Bedarf genügt es, die Anwendung einmalig abends zu wiederholen. Damit bieten auch die Sweat-off Dry-Pads intensiven Langzeitschutz vor Schweiß und Geruch. Die kleine Box mit fünf getränkten Vliestüchern in der Frischebox hält je nach Anwendung bis zu einigen Wochen. Sweat-off Dry-Pads machen gewöhnliche Deodorants überflüssig, auch wenn diese zum Beispiel wegen des Dufts zusätzlich verwendet können. Das Antitranspirant selbst enthält keinerlei Parfüm, Alkohol, Farbstoffe und Konservierungsmittel. Sweat-off Dry-Pads eignen sich für Frauen und Männer gleichermaßen.



**Sweat-off hands & feet** ist ein hochwirksames Antitranspirant, das speziell vor starker Schweißbildung und Geruchsbelästigung an Händen und Füßen schützt. Das Mittel reduziert Schwitzen an den Handinnenflächen und Fußsohlen auf ein natürliches Maß. Bei regelmäßiger Anwendung sorgt es viele Tage lang für ein trockenes und griffiges Hautgefühl. Sweat-off hands & feet ist die neueste Entwicklung von Prof. Dr. med. Raulin. Der Facharzt für Dermatologie, Allergologie und Naturheilkunde hat die Wirkstoffe und deren Dosierungen für die besondere Hautstruktur an den Handinnenflächen und Fußsohlen abgestimmt.

Im Unterschied zu den Produkten Sweat-off Roll-on und Dry-Pads, die für Achseln, Arme, Beine und Rücken entwickelt wurden, macht Sweat-off hands & feet eine etwas andere Anwendungsweise nötig: Das Antitranspirant bei Erstanwendung drei bis vier Wochen lang abends vor dem Zubettgehen dünn auf die sauberen, trockenen und intakten Handinnenflächen und/oder Fußsohlen auftragen. Das Mittel in die Haut einreiben und gut einziehen lassen. Um die Wirkung an den Füßen zu steigern, können nach der Anwendung von Sweat-off hands & feet – beispielsweise über Nacht – auch Baumwollsocken übergezogen und getragen werden. Zur weiteren Optimierung sollte das Antitranspirant zusätzlich morgens ein weiteres Mal aufgetragen werden. Bei erreichtem Trockeneffekt die Anwendung pausieren. Anschließend genügt es, nur noch bei Bedarf einmal das Antitranspirant abends aufzutragen. Denn der gewünschte Trockeneffekt hält über einige Tage oder sogar Wochen – je nach persönlicher Situation und Witterung. Damit bietet Sweat-off hands & feet intensiven Langzeitschutz vor Schweiß und Geruch an Händen und Füßen. Auf diese Weise verringert das speziell für Hände und Füße entwickelte Antitranspirant auch die damit verbundenen Unannehmlichkeiten wie Feuchtigkeit, Rutschgefahr und Geruchsbildung. Durch die Anwendung des speziellen Mittels bleiben Hände und Füße trocken und griffig.

Sweat-off hands & feet ist die konsequente Weiterentwicklung der bisherigen Antitranspirantprodukte von Prof. Dr. med. Raulin, die sich in der Praxis bei zahlreichen Anwendern erfolgreich bewährt haben. Das spezielle Mittel ohne Alkohol, Farbstoffe, Parfüm und Konservierungsmittel ist für Frauen und Männer gleichermaßen geeignet.

## Prof. Dr. med. Raulin im Portrait



Prof. Dr. med. Christian Raulin ist Professor an der Universität Heidelberg und Lehrbeauftragter an der Universität Greifswald. Als Facharzt für Dermatologie, Allergologie und Naturheilkunde gründete er 2006 das Unternehmen Sweat-off. Mit seiner über 30jährigen ärztlichen Erfahrung entwickelte er seine speziellen Rezepturen für hochwirksame und gut verträgliche Antitranspirante gegen verstärktes Schwitzen, welche die Schweißbildung auf ein natürliches Maß reduzieren.

Prof. Dr. med. Raulin ist Gründer und ärztlicher Leiter der Laserklinik Karlsruhe sowie des Medizinischen Versorgungszentrums Dres. Raulin und Kollegen in Karlsruhe. Der renommierte Dermatologe ist außerdem Mitherausgeber und Fachgutachter bei zahlreichen deutschsprachigen und internationalen Fachzeitschriften und Expertenräten. Darüber hinaus arbeitet Prof. Raulin als Gutachter bei der Ärztekammer Baden-Württemberg. Der Facharzt für Dermatologie ist Mitglied unter anderem im Berufsverband der Deutschen Dermatologen und der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft. Seine Forschungsarbeit und Lehrpraxis haben Prof. Dr. med. Raulin in Fachkreisen zu einem der bekanntesten Dermatologen in Deutschland gemacht.

Weitere Informationen zu Prof. Dr. med. Christian Raulin im Internet unter:

**[www.raulin-und-kollegen.de](http://www.raulin-und-kollegen.de)**

Weitere Hintergrundinformationen und Fakten im Internetauftritt und im Blog unter:

**[www.sweat-off.com](http://www.sweat-off.com)**

**[www.sweat-off.com/blog/](http://www.sweat-off.com/blog/)**

## Sweat-off im Portrait

Der Baden-Badener Kosmetikhersteller Sweat-off ist spezialisiert auf Mittel gegen die Schweißbildung, so genannte Antitranspirante. Der Facharzt für Dermatologie Prof. Dr. med. Christian Raulin gründete im Jahr 2006 das Unternehmen und ist als Mitinhaber auch für die Entwicklung der Rezepturen zuständig: Mit seiner über 30jährigen ärztlichen Erfahrung und vor dem Hintergrund zahlreicher Qualifikationen unter anderem in Naturheilverfahren und Allergologie entwickelte Prof. Dr. med. Raulin seine Rezepturen für die Sweat-off Antitranspirante.

Je nach Anwendungsgebiet werden der Wirkstoff Aluminiumchlorid mit den gut verträglichen und pflegenden Substanzen hochgereinigtes Wasser und pflanzliche Zellulose in bestimmtem Dosismengen kombiniert und angepasst. Während Sweat-off Roll-on und die Dry-Pad Vliestücher vor allem für Achsel, Arme, Beine und Rücken verwendet werden, ist das neueste Antitranspirant von Prof. Dr. med. Raulin, Sweat-off hands & feet, speziell für die Hautstruktur an den Handinnenflächen und Fußsohlen entwickelt worden. Die Antitranspirante von Sweat-off enthalten keinerlei Alkohol, Parfüm, Farbstoffe und Konservierungsmittel. Sie sind dermatologisch getestet und werden in kontrollierter pharmazeutischer Qualität in Deutschland hergestellt. Zahlreiche Anwender konnten die Langzeitwirkung und Hautverträglichkeit in der Praxis bestätigen.

Bei Fragen oder Problemen steht Sweat-off für Informationen zur Verfügung. Häufige Fragen sind bereits im Internetauftritt des Unternehmens beantwortet. Im eigenen **Schwitzen-Blog** finden sich auch vertiefende Themenartikel rund ums Schwitzen mit Tipps, Erklärungen und Hintergründen. Persönliche Kontaktmöglichkeiten bietet Sweat-off auch über die Social-Media Plattform **Facebook**, über die Fragen direkt und innerhalb kurzer Zeit beantwortet werden.

Die Sweat-off Antitranspirante sind in Apotheken und im Internet bei verschiedenen Onlineshops wie auch beim Hersteller verfügbar. Dabei bietet Sweat-off in seinem eigenen Webshop ein verlängertes Rückgaberecht über eine **Geld-zurück-Garantie** von 30 Tagen.

Für Redakteure und freie Journalisten stehen **Produktmuster und Testexemplare** zur Verfügung, die bei Sweat-off angefordert werden können.

Weitere Infos über Sweat-off und Antitranspiranten im Internetauftritt und im Blog unter: **[www.sweat-off.com](http://www.sweat-off.com)**

## Wirksam, verträglich und unbedenklich: Antitranspirante

„Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen die Wirksamkeit, Verträglichkeit und Unbedenklichkeit von Antitranspiranten und den darin enthaltenen Aluminiumsalzen, dem so genannten Aluminiumchlorid“, erklärt der Hautarzt Professor Dr. med. Christian Raulin von der Universität Heidelberg und Greifswald. „In meinen langen Jahren praktischer und wissenschaftlicher Erfahrung und im Austausch mit tausenden Patienten habe ich bislang sehr gute Erfahrungen und Rückmeldungen zur Anwendung von Aluminiumsalzen erhalten. Namhafte Wissenschaftler, Krebs- und Demenzforscher sowie Gesundheitsexperten sind sich einig, dass Aluminiumsalze in keinerlei Beziehung zu Krankheiten stehen,“ so Prof. Raulin weiter. Auch das Bundesinstitut für Risikobewertung erklärte zuletzt im Jahr 2008, dass „kein Risiko durch eine Aluminiumaufnahme aus kosmetischen Mitteln“ besteht (vgl. [www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)).

Die Temperaturregelung des menschlichen Körpers und die Toxinausscheidung werden durch Aluminiumchlorid nicht beeinträchtigt. Mit der Anwendung von Antitranspiranten behält der menschliche Körper die Fähigkeit, seine Temperatur zu regeln oder Toxine auszuscheiden. Denn entgegen der fälschlichen Annahme werden Toxine nicht über die Haut, sondern zu 95 Prozent über Niere und Leber ausgeschieden. Und die Temperaturregelung übernehmen 2 bis 5 Millionen Schweißdrüsen auf der Gesamtfläche des menschlichen Körpers. Nur etwa 1 Prozent des Körperschweißes entsteht zum Beispiel unter den Achseln – wo er allerdings weniger gut verdunstet und vermehrt Geruch bilden kann. Insofern minimieren Aluminiumsalze ausschließlich die Schweißbildung an den gewünschten Stellen; dort wo es stört und unangenehm ist. Die restlichen Schweißdrüsen übernehmen ohne Einschränkung die erforderliche Temperaturregelung des Körpers.

Auch die Wirksamkeit und Verträglichkeit von Sweat-off ist von zahlreichen Anwendern in der Praxis bestätigt. Das Antitranspirant von Prof. Dr. med. Raulin ist von Wissenschaftlern dermatologisch getestet und wird in Deutschland in kontrollierter pharmazeutischer Qualität hergestellt.

## Pressekontakt Sweat-off

Sweat-off GmbH

Geschäftsführung: Roland Freyler, Dipl.-Betriebswirt (BA)

Hammweg 9

76549 Hügelsheim / Baden-Baden

Deutschland

Fon +49 (0) 7229 69911-0

Fax +49 (0) 7229 69911-22

[info@sweat-off.com](mailto:info@sweat-off.com)

[www.sweat-off-com](http://www.sweat-off-com)